

**Ausschreibung 6. Februar 2019
Else Kröner-Forschungskollegien 2019
für junge Ärztinnen und Ärzte**

Für die Verbesserung der anwendungsbezogenen und patientenorientierten medizinischen Forschung ist es erforderlich, dass Ärzte* klinische Tätigkeit und Forschung in ihrer Berufstätigkeit verbinden (Clinician Scientist). Zurzeit wählen jedoch zu wenige Ärzte diesen Berufsweg, auch weil die hochschulmedizinischen Einrichtungen zu wenige Möglichkeiten dazu anbieten können.

Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung möchte die Medizinischen Fakultäten und Hochschulkliniken in Deutschland im Rahmen von wissenschaftlichen Kollegs unterstützen, ihren wissenschaftlich hochtalentierten jungen Ärzten ein optimales Umfeld zur Vertiefung ihrer Forschungsarbeit und zum Einstieg in einen erfolgreichen Berufsweg als Clinician Scientist zu ermöglichen.

Dazu schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung die Einrichtung von drei Forschungskollegien aus, die jeweils mit insgesamt 1 Mio. € für eine Laufzeit von drei Jahren dotiert sind. Eine zweite Dreijahresperiode ist bei positiver Evaluation möglich.

Erwartet wird ein klinik- und institutsübergreifender Antrag für ein gemeinsames wissenschaftliches Programm, in dessen Rahmen die Kollegiaten konkrete patientenorientierte Forschungsvorhaben bearbeiten und weiterentwickeln können. Dabei wird u.a. die Bereitstellung von Personalstellen mit festgelegten Anteilen für Forschung und Patientenversorgung (Rotationsstellen), ein begleitendes professionelles Mentoring-Programm und eine kolleginterne Seminarreihe mit internationalen Gastrednern vorausgesetzt.

Antragsberechtigt sind die Hochschullehrer der medizinischen Fakultäten in Deutschland. Aus jeder medizinischen Fakultät kann nur ein Antrag eingereicht werden. Die Ausschreibung erfolgt in zwei Stufen: Die Antragsskizzen können bis zum **7. Mai 2019** per E-Mail an kontakt@ekfs.de eingereicht werden; Hinweise für Antragsteller finden sich unter www.ekfs.de. Nach Auswahl durch die Wissenschaftskommission der Stiftung werden einige Antragsteller zur Einreichung von Vollerträgen eingeladen. Nach Beurteilung und Empfehlung durch die Wissenschaftskommission der Stiftung entscheidet der Stiftungsrat voraussichtlich im Oktober 2019.

* Mit der Verwendung der maskulinen Form sind gleichermaßen männliche und weibliche Personen gemeint.